

KARNBURG



Pfarr- blatt



Mitteilungen der Pfarre Karnburg

1/2023



Ostersonntag, 09.04.2023

06.00 Uhr Feier der Auferstehung des Herrn

Wort des Pfarrers

Menschwerdung wird erkennbar durch die aufrechte Haltung. In der Steppe haben sich einst behaarte Wesen, die intelligenter waren als andere, aufgerichtet, um Feinde früher erkennen zu können und Beute von weitem zu erspähen. Der aufrechte Gang hat die Entwicklung des Gehirns beschleunigt. Die aufrechte Haltung steht für Weitblick.

Erhebt euch, hat Jesus zu den Aposteln gesagt, die unter der Wolke auf ihr Angesicht niederfielen. Steh auf, hat er dem Gelähmten gesagt, nachdem er geheilt war, nimm deine Bahre und geh. Und nachdem Jesus selbst drei Tage im Grab gelegen ist, ist er auferstanden.

Die „Allgemeine Einführung ins Messbuch“ von 1970 nennt als Grundhaltung der Gläubigen bei der Messfeier das Stehen und zählt anschließend einige Ausnahmen auf, wann man auch sitzen kann: bei der Lesung, dem Psalm oder der Predigt. Knien ist während des Einsetzungsberichts möglich. Zu all dem wird jedoch immer wieder betont, dass regionale Gegebenheiten und pastorale Erfordernisse zu berücksichtigen sind. Auch bei Erschöpfung kann man sich natürlich setzen.

In Karnburg kam es seit Jänner dazu, dass die feiernde Gemeinde von der Präfation bis zum Vater unser stehen blieb. Das hat die Andacht und Aufmerksamkeit sehr gefördert. Das wird auch dadurch verstärkt, dass Kinder und Jugendliche um den Altar das Hochgebet mitbeten. So wird auch die Einheit von Priester und Gläubigen im gemeinsamen Stehen um den Altar herum erfahrbar. In Veränderungen wie dieser wird deutlich: Kirche wandelt sich.

Außerhalb der Kirche bedeutet Stehen auch: Rückgrat haben, gegen Ungerechtigkeit aufstehen, Haltung zeigen, zu seinem Wort stehen, für etwas eintreten, Trauernde aufrichten. Solche menschlichen Haltungen möchte ich als Pfarrer gern unterstützen.

Eine friedliche Osterzeit wünscht

Pfarrer Peter Deibler



Geburtstagsaktion

Am Anfang des Jahres besuchte ich auf den Wunsch unseres sehr besorgten Bischofs einige der Menschen, die gerade unsere Kirche verlassen haben, konnte aber nur wenig über die Gründe erfahren. Es erschien aber vielversprechend, die anderen Gläubigen unserer Pfarre kennen zu lernen, mit denen ich bisher noch keinen Kontakt hatte. Deshalb entwickeln wir gerade ein Konzept, um an Türen klopfen zu können, hinter denen ein Geburtstagskind wohnt. Wir bemühen uns um junge und ältere Erwachsene und bilden dafür mehrere Teams, die zu zweit die Gassen und Ortsteile unserer Pfarre durchstreifen. Wir hoffen, dadurch etwas zum Zusammenhalt der Menschen in Karnburg und zur Erneuerung unserer Pfarrgemeinde beitragen zu können, und haben bereits sehr gute Begegnungen gemacht.

Pfarrprovisor Peter Deibler

Rückblick

Besuch von unseren Sternsängern

Am Dreikönigstag waren Kinder und Jugendliche als Sternsänger im ganzen Pfarrgebiet unterwegs, um den Weihnachtsfrieden und den Segen für das neue Jahr in die Häuser und Wohnungen zu bringen.

Heuer hieß es „Krone statt Corona“. Nach zwei-jähriger Pause konnten sich unsere Sternsänger in ihren königlichen Gewändern endlich wieder auf den Weg machen und wie gewohnt von Haus zu Haus gehen. Mit großer Begeisterung und viel Freude trugen sie ihre Botschaft vor und sammelten gleichzeitig für Menschen in Not. Gerade in der aktuellen krisenbeladenen Zeit ist es wichtig, nicht auf die Menschen in den Ländern von Afrika, Asien und Lateinamerika und deren Herausforderungen zu vergessen.



Mit ihrer Sammelaktion und ihrem Engagement leisten die Sternsänger dazu einen wichtigen Beitrag und machen die Welt ein Stück weit zu einem besseren Ort.

Es war eine große Freude, dass heuer so viele Menschen den Sternsängern ihre Türen und ihre Herzen öffneten. Insgesamt wurden rund 4.600,- Euro gespendet – ein neuer Rekord! Jedes besuchte Haus und jede besuchte Wohnung bekamen dafür natürlich den traditionellen Segen 20+C+M+B+23 auf den Türrahmen geschrieben.

Vielen Dank allen Kindern und Jugendlichen, die bereit waren, als Sternsänger Spenden zu sammeln und den Menschen Segen zu spenden. Es ist immer schön zu sehen, mit welchem Enthusiasmus die Kinder und Jugendlichen die Tradition des Sternsängens pflegen und wie viel Spaß ihnen ihr „Königsein“ bereitet.

Heuer waren folgende Kinder und Jugendliche mit dabei: Hanna Allmaier, Leonie Baar, Maximilian Breschack, Lena Ebner, Theresa Frank, Marie Gratzner, Noah Hirschler, Raffael Hirschler, Johanna Simoner, Nikolaus Steinmetz, Jennifer Tscherne, Tobias Tscherne, Katharina Wastian, Sigrid Unseld und Anton Unseld.

Ein herzliches Dankeschön auch an:

- Marcus Lassnig für die Koordination der Sternsängeraktion in unserer Pfarre,
- Tatjana Dobaj, Ronja Gratzner, Barbara Kometter, Rosi Jahn-Höffernig und Dieter Mansfeld für die Begleitung der Sternsänger,
- und natürlich an alle, die den Sternsängern ihre Türen geöffnet haben.

Nina Petauer



Erstkommunionsvorbereitung



Auf dem Weg zum Sakrament der Eucharistie gibt es Hilfen und Angebote, in erster Linie die sonntägliche Eucharistiefeier. Einige der Kinder kommen fast jeden Sonntag und sind bereits recht vertraut mit der Kirche und der Feier, zusammen mit ihren Eltern. In den Familienmessen sind wirklich die jungen Menschen im Mittelpunkt, und die Sonntagsgemeine freut sich jedes Mal über ihre frischen und lebendigen Aussagen.

Regelmäßig gibt es Bastelnachmittage für Kinder und Eltern in der Hemmastube. Und dreimal gibt es einen Jesus-Nachmittag mit Pfarrer Deibler, wo Kinder und Eltern mit Zeichenbögen am Tisch sitzen und Jesus als Kind und Jugendlichen erleben sowie in ganz unerwarteten Begegnungen.

Wichtig ist uns, dass die Kinder mit ihren Eltern zusammen am Weg sind, denn ohne Unterstützung durch die Eltern könnte die Sakramentsvorbereitung nichts ausrichten. Schön ist auch, dass sie dabei die Räumlichkeiten der Pfarre kennenlernen sowie die Mitarbeiterinnen, die sich viel Zeit nehmen für sie!

Pfarrprovisor Peter Deibler

Firmvorbereitung

Dieses Jahr sind fünf Jugendliche in der Firmvorbereitung. Nach der Vorstellungsmesse war unser erstes Treffen die Wanderung auf den Ulrichsberg am Silvestertag. Viele sind Sportler, aber für einige war das wirklich eine Herausforderung. Unterwegs wurden bereits einige Beziehungen geknüpft unter denen, die nicht miteinander in die Schule gehen. Lustig und übermütig war besonders der Abstieg, nachdem wir am Gipfel eine kleine Jahreschlussandacht gefeiert hatten.

Für den Weg zum Firmsakrament habe ich von jedem Kandidaten/ jeder Kandidatin einen persönlichen Brief erbeten, welche Hilfe von mir erwartet wird, und ich bekomme sehr unterschiedliche Wünsche, die ich dann in den einzelnen Firmstunden beantworte.

Ich habe bemerkt, dass fast niemand über den eigenen Glauben sprechen kann. Die jungen Menschen haben keine Worte für Beziehung und Vertrauen. Also haben wir Sprachübungen gemacht, um einen Wortschatz zu erlernen und die Wahrnehmung von Beziehung zu fördern anhand von Beziehungen mit Menschen. Auch in den Familienmessen lernen die Jugendlichen viel, zusammen mit den anderen Kindern. Spontan setzen sie sich mit dem Evangelium auseinander und sprechen recht ungehemmt vor der Gemeinde. Das Gebet um den Altar wird von Mal zu Mal natürlicher, die jungen Menschen werden sicherer in der Kirche.



Pfarrprovisor Peter Deibler

Impressum:

Katholische Pfarre St. Peter und Paul, Pfalzstraße 8, 9063 Maria Saal, Tel. 04223/2444,

Email: karnburg@kath-pfarre-kaernten.at

Homepage: www.kath-kirche-kaernten.at/karnburg

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Dr. Peter Deibler

Redaktionsteam: Diakon Peter Granig, Dr. Nina Petauer, Kevin Steiner, Uta Wielitsch

Fotos: Nina Petauer, Uta Wielitsch, StadtKommunikation/Wajand, Diözesan-Pressestelle/ Eggenberger, Internetredaktion der Diözese Gurk, Dr. Kronawetter

Bunt und vielfältig – unser Pfarrleben in Karnburg

Die Pfarrgemeinde in Karnburg zeichnet sich durch ein buntes, lebendiges und vielfältiges Pfarrleben aus. Bei uns finden Jung und Alt eine Heimat, feiern gemeinsame Feste und unterstützen einander. Miteinander glauben, leben und feiern - das ist unser Motto und das geschieht auf vielfältige Weise!

Dementsprechend groß sind die pastoralen und gemeinschaftlichen Angebote in der Pfarrgemeinde. So haben wir uns für das heurige Jahr wieder viel vorgenommen und möchten Ihnen einen kurzen Überblick über einige der geplanten Aktivitäten geben:

Jeden Mittwoch um 18.00 Uhr besteht in der Pfarrkirche Karnburg die Möglichkeit zur eucharistischen Anbetung, entweder in Form einer stillen Andacht oder als gemeinsames Gebet mit Diakon Peter Granig. Einmal im Monat trifft sich die „Prophetische Runde“ mit Pfarrer Peter Deibler, um ausgehend von biblischen Propheten über Glaubensfragen zu diskutieren und die eigene Spiritualität zu vertiefen.

Äußert aktiv ist die Pfarrkindergruppe Karnburg. Sie trifft sich regelmäßig in der Hemmastube, wo gemeinsam gebastelt, gespielt und gelacht wird. Außerdem beteiligen sich die Kinder mit großer Begeisterung an den Familienmessen und gestalten wunderschöne Dekorationen in der Kirche.

Für Jugendliche gibt es unsere Jugendgruppe, die sich äußerst erfolgreich entwickelt hat. Regelmäßig wird Fußball gespielt – derzeit noch im Turnsaal Maria Saal, ab Mitte April dann wieder beim Sportplatz bei der Kirche. Für 16. Juni ist ein „Aufwärtskegel-Turnier“ geplant.

Natürlich wird es auch wieder Veranstaltungen im Rahmen des „KaKuSo“, des Karnburger Kultursommers, geben. Ein besonderes Schmankerl wird dabei sicher der Vortrag von Mag. Renate Glas sein, die mit ihrer Sendung „Servus Latein“ auf Radio Kärnten zeigt, wie lebendig Latein – von Zitaten über Redewendungen – noch immer ist. Außerdem wird es im Juli und August wieder „Film ab“ im Rahmen des „Karnburger Sommerkinos“ heißen. Über etwaige Veranstaltungen im Rahmen des KAKUSO bzw. Filmvorführungen werden wir Sie zeitgerecht via Anschlagtafel am Pfarrstadl oder Postwurf informieren.

Am 23. Juli findet dann der alljährliche Annakirchtag mit dem Pfarrfest statt.

Schauen Sie, welches Angebot zu Ihnen passt - Sie werden willkommen sein! Alle Termine finden Sie auf der Homepage der Pfarre Karnburg

Nina Petauer

Pfarrkindergruppe startet mit voller Energie ins heurige Jahr

Zu einem richtigen „Renner“ in unserer Pfarre hat sich die Pfarrkindergruppe entwickelt. Was im vergangenen Jahr noch im kleineren Rahmen begann, hat sich mittlerweile zu einem nicht mehr weg zu denkenden Bestandteil unseres Pfarrlebens entwickelt. Das große Interesse an unserem pfarrlichen Angebot für die Jüngsten zeigt, wie sehr die Familien und die Kinder gemeinsame Aktivitäten in der Gemeinde herbeisehnten haben.

Die Pfarrkindergruppe ist bereits voller Energie in das heurige Jahr gestartet. Mindestens einmal in der Woche trifft sich das engagierte Team und bastelt, singt und spielt mit den Kindern. Den Kindern wird ein abwechslungsreiches Programm geboten. Unter anderem werden auch Feste vorbereitet und Dekorationen für die Familienmessen gestaltet. Die Kinder sind dabei äußerst eifrig und bereichern die Familienmessen mit ihren kreativen Beiträgen.

Am Faschingsdienstag traf sich die Pfarrkindergruppe zu einem lustigen Kinderfasching in der Hemmastube. Mit lustigen Spielen und Tänzchen ließen sie den Fasching hochleben. Spiel, Spaß und alles andere, was zum Fasching dazu gehört, war dabei. Natürlich kam auch das leibliche Wohl der Kinder nicht zu kurz – ein herzliches Dankeschön an Bgm. Franz Pfaller, der die Krapfen und die Jause gesponsert hat.

Das nächste Projekt für der Pfarrkindergruppe ist der Osterbasar am Palmsonntag, zu dem alle recht herzlich eingeladen sind. Wer Lust hat, die Pfarrkindergruppe kennenzulernen und mal zu sehen, was denn da so los ist, kann jederzeit einfach vorbeikommen. Jeder ist willkommen! Die nächsten Termine finden Sie im Terminkalender im diesem Pfarrblatt.



Nina Petauer

Prophetische Gruppe



Schon das zweite Jahr treffen sich im Monatsabstand erwachsene Christen aus Karnburg, Maria Saal und St. Michael, um ihren Glauben kennen zu lernen und weiter zu entwickeln durch die Begegnung mit biblischen Gestalten. Propheten sind Gottkundler, durch die Gott zu anderen Menschen spricht. Die Teilnehmer sind neugierig geworden, wie Gott das macht, auch durch sie zu sprechen, denn wir Getauften sind ja zu Propheten gesalbt worden mit dem heiligen Chrisam, damit er auch durch uns sprechen kann. In diesem Jahr gehen wir die Lebensstationen des Apostel Petrus nach und sind nun mit ihm auf Paulus getroffen, was eine sehr irritierende Begegnung war. In den nächsten Monaten werden wir dann Paulus folgen, dem zweiten Namenspatron unserer Kirche.

Pfarrprovisor Peter Deibler

Herzlichen Glückwunsch

Ehrenurkunde für unseren Pfarrgemeinderat Harald Omansiek

Baurat DI Harald Omansiek, der seit vergangenem Jahr mit seinem Wissen und seiner Erfahrung unseren Pfarrgemeinderat bereichert, zählt zu den renommiertesten Architekten des Landes. Viele seiner Werke prägen das Klagenfurter Stadtbild. Zu den bedeutendsten Objekten Omansieks gehören die Planung der City-Arkaden, die Revitalisierung von Schloss Reifnitz und das Generationen-Wohnhaus in der Mariannengasse. Außerdem hat er nahezu alle architektonischen Planungsleistungen für die Messe erbracht, sodass er als „Messearchitekt“ in die Stadtgeschichte eingeht.



In Würdigung und Anerkennung seiner Verdienste wurde Harald Omansiek bei der Eröffnung der Häuselbauermesse die Ehrenurkunde der Landeshauptstadt Klagenfurt verliehen. Wir gratulieren recht herzlich!

Nina Petauer

Verleihung des Titels „Geistlicher Rat“ an unseren Pfarrer Peter Deibler



Erstmals nach acht Jahren wurden in der Diözese Gurk nun wieder Bischöfliche Ehrentitel an Priester verliehen. Diözesanbischof Dr. Josef Marketz hat insgesamt 65 Priester für deren engagiertes langjähriges Wirken in der Diözese Gurk geehrt und 27 zu Bischöflichen Konsistorialräten sowie 38 zu Bischöflichen Geistlichen Räten ernannt. Diese Ernennungen sind, so der Bischof, „Ausdruck der Wertschätzung und Anerkennung für besonderes seelsorgliches Engagement“. Einer der Geehrten ist unser Pfarrer Peter Deibler, dem der Titel „Geistlicher Rat“ verliehen wurden. Herzlichen Glückwunsch!

Nina Petauer

Menschenbilder

In jeder Pfarre gibt es ehrenamtliche Mitarbeiter, die sich mit viel Einsatz und Engagement in das Pfarrleben einbringen. Mit ihren Talenten und Fähigkeiten sind sie wichtige Stützen und tragen zu einem gedeihlichen Miteinander in der Pfarre bei. Mit der Rubrik „Menschenbilder“ wollen wir im Pfarrblatt Personen vor den Vorhang holen, die sich bei uns in Karnburg einbringen.

Den Beginn machen wir mit unserem Mesner Anton Pototschnig, der bereits seit vielen, vielen Jahren in unserer Pfarre mitarbeitet und vor allem im Rahmen der Sonntagsgottesdienste nicht mehr weg zu denken ist.

Anton Pototschnig – ein Mesner mit Leib und Seele

Eine Pfarre ohne Mesner? Nicht vorstellbar! Der Mesnerdienst ist von seinem umfangreichen Tätigkeitsfeld her eines der vielfältigsten Ämter in der Kirche. Obwohl der Mesner oft nicht im Vordergrund steht, leistet er im Hintergrund äußerst wichtige Aufgaben. Durch seinen Dienst trägt er zu Organisation, Lebendigkeit und Vielfalt innerhalb der Gemeinde wesentlich bei.

In der Pfarre Karnburg ist seit dem Jahr 2015 Anton Pototschnig als Mesner tätig. Der 56-jährige Tischlermeister aus Karnburg ist Mesner mit Leib und Seele. Seine Familie ist schon immer eng mit unserer Pfarre verbunden gewesen. Seine Großmutter Apollonia Pototschnig war Pfarrgemeinderätin, sein Vater Anton Pototschnig sen. war ebenfalls im Pfarrgemeinderat und von Ende der 60er Jahre für mehrere Jahrzehnte Mesner – zuerst unter Prof. Walter Pietsch und dann unter Pfr. Emmanuel Longin.

Nun ist Toni in die Fußstapfen seines Vaters getreten und der „gute Geist“ der Pfarre. Wir haben mit ihm über seine Beweggründe und Aufgaben gesprochen.



Wie ist es dazu gekommen, dass Sie in Karnburg zum Mesner wurden?

Anton Pototschnig: Durch meinen Vater bin ich seit meiner Kindheit mit der Kirche in Karnburg eng verbunden. Ich war Ministrant, bin als Sternsinger in den ganzen Ortschaften unterwegs gewesen und der Besuch der Sonntagsgottesdienste war und ist immer eine Selbstverständlichkeit gewesen. Durch den Besuch der Messe bekommt der Sonntag für mich eine ganz andere Qualität. Schon bevor ich Mesner wurde, habe ich in der Pfarre mitgearbeitet, wenn eine helfende Hand gebraucht worden ist, vor allem wenn es um Reparatur- oder Instandhaltungsarbeiten ging. Als mich 2015 Pfr. Marek Gmyz gefragt hat, ob ich Mesner werden möchte, habe ich gerne zugesagt. Schließlich war mein Vater auch lange Zeit als Mesner tätig. Ich führe jetzt die Familientradition fort.

Was bedeutet Mesner-Sein für Sie?

Anton Pototschnig: Es ist eine schöne und ehrenvolle Aufgabe, die mir sehr viel Freude bereitet. Ich bin mit der Pfarre sehr eng verbunden und freue mich, wenn ich schnell und unkompliziert helfen kann. Als Mesner sehe ich mich als Nachfolger meines Vaters, der mir den Glauben vorgelebt hat. Außerdem finde ich es schön, wenn wir in der Pfarrgemeinde gemeinsam Gottesdienste sowie Feste feiern oder den Kirchtag organisieren. Das ist eine wunderschöne Gemeinschaft, ich mag es Menschen zu begegnen und freue mich jedes Mal, wenn ich in die Kirche komme und die vertrauten Gesichter sehe.

Welche Hauptaufgaben haben Sie als Mesner?

Anton Pototschnig: Meine Hauptaufgaben liegen in der Vor- und in der Nachbereitung der Gottesdienste. Ich mache alles, damit der Pfarrer den Kopf frei hat für den Gottesdienst und sich nicht um organisatorische Aufgaben kümmern muss. Dazu gehört beispielsweise, dass ich die Kirche aufsperrte, Bücher bereitlege und die liturgischen Gewänder für Priester, Diakon und Ministranten herrichte. Außerdem schaue ich, dass Kerzen, Weihrauch, Hostien und Messwein vorhanden sind und Sorge für die Reinigung von Sakristei und Kirche. Auch bei den hohen Festtagen und Begräbnissen bzw. Verabschiedungen bereite ich alles notwendige vor.

Nina Petauer

Zungen wie von Feuer

50 Tage nach Ostern - am Pfingstfest - wird die Herabkunft des Heiligen Geistes gefeiert, die Geburtsstunde der missionarischen Kirche



Pfingsten ist für die ChristInnen das Fest des Heiligen Geistes und feierlicher Abschluss der Osterzeit. Die Kirche feiert mit dem Pfingstfest das Kommen und Wirken des Heiligen Geistes, die biblisch berichtete Herabkunft des Heiligen Geistes fünfzig Tage nach der Auferstehung Jesu.

Der Heilige Geist ist nach der kirchlichen Lehre in die Welt gesandt, um Person, Wort und Werk Jesu Christi in der Geschichte lebendig zu halten. Er will das Antlitz der Erde erneuern und den Menschen eine Zukunft und Perspektive bieten.

Die Bibel spricht vom Heiligen Geist in vielen Bildern. Sie wählt dafür ein Wort, das zugleich „Atem, Hauch, Wind“ heißt. Sein Wirken wird wie „Feuer“ oder „lebendiges Wasser“ beschrieben. Nach den Erzählungen der Apostelgeschichte kommt der Heilige Geist unter den Symbolen von Wind, Atem und Feuer auf die Gemeinde herab. Erst später wurde die Taube zum Symbol des Heiligen Geistes.

Pfingsten, das Fest des Heiligen Geistes, setzt den feierlichen Abschluss der Osterzeit - Ab Christi Himmelfahrt wird in der sog. Pfingstnovene neun Tage lang um die Gabe des Heiligen Geistes gebetet.

Das Pfingstfest erinnert daran, dass Jesus bei der Kirche und durch sie bei der Menschheit in der Gestalt des Heiligen Geistes verbleibt. Die Geistsendung zu Pfingsten war der Ausgangspunkt für das missionarische Wirken der Jünger Jesu. Das Pfingstfest kann somit auch als Geburtsstunde der Kirche bezeichnet werden.

Die Pfingstsequenz „Veni Sancte Spiritus“ (Komm, Heiliger Geist) ist ein lateinisches Gebet aus dem frühen 13. Jh., in dem die Gläubigen um den Beistand des Heiligen Geistes bitten. Sie erinnert an die Herabkunft des Heiligen Geistes zu Pfingsten (Apg 2) und an die Gaben des Heiligen Geistes.

Internetredaktion/ Dr. Kronawetter

Liebe Mama!

„Könnt`ich malen, wie ich
wollte,
bekämst du ein Bild.

Könnt`ich singen, wie ich
sollte,
säuge ich ganz wild,

bis es jeder hört,
wie sehr ich dich liebe - und noch
mehr!

02.06.23

LANGE NACHT DER KIRCHEN

Mag. Iris Binder
iris.binder@kath-kirche-kaernten.at
Tel. 0676/87 72 27 78
www.kath-kirche-kaernten.at/stadtpastoral
Lidmanskysgasse 14 , 9020 Klagenfurt

Unterm Baum im grünen Gras

*Unterm Baum im grünen Gras
Sitzt ein kleiner Osterhas'!
Putzt den Bart und spitzt das Ohr,
Macht ein Männchen, guckt hervor.
Springt dann fort mit einem Satz
Und ein kleiner frecher Spatz
Schaut jetzt nach, was denn dort sei.
Und was ist's? Ein Osterei!*

Emanuel Geibel, deutscher Lyriker

Welches Tier findet den Osterhasen?



Im Licht der Ostersonne
bekommen die Geheimnisse der Erde
ein anderes Licht.

Friedrich von Bodelschwingh

*Ein gesegnetes und frohes
Osterfest wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer
und der Pfarrgemeinderat!*

Kontakt

Ansprechpartner für Begräbnisse, Taufen, Hochzeiten :
Pfarrer Dr. Peter Deibler, Tel. 0699/11898699
Diakon Peter Granig, Tel. 0676/87727144 oder 4223/2458

Pfarrbüro:

Öffnungszeiten: Dienstag: 15:00 bis 17:00 Uhr Parteienverkehr

Pfarrsekretärin: **Isabella Wilhelmer**

Telefonnummer: 04223/2444

Friedhofsangelegenheiten:

Tom Gratzer, Tel. 0680/4068839

Uta Wielitsch, Tel. 0699/10998552

Stadlverantwortlicher:

Markus Wielitsch, Tel. 0664/4524631

Spendenkonto - Pfarre Karnburg:

für Kranzspenden, Pfarrblattspenden, Sonstige Spenden,
Konto Nr. AT633944200007619307
bei der Raiffeisenbank Maria Saal

Pfarrkalender Ostern - Mai 2023

GOTTESDIENSTZEITEN: Sonntag 08.30 Uhr **Gottesdienst**
Eucharistische Anbetung jeden Mittwoch von 18.00 bis 19.00 Uhr

Sonntag	02.04.2023	Palmsonntag - Einzug Jesu in Jerusalem 08.00 Hl. Messe mit Segnung der Palmbuschen beim Stadtkreuz Osterbasar			
Donnerstag	06.04.2023	Gründonnerstag - Gemeinsame Feier des letzten Abendmahls mit Fußwaschung 19.00 Pfarre St. Michael/Zollfeld			
Freitag	07.04.2023	Karfreitag - Gedächtnis des Todes Jesu am Kreuz - Erlösung durch Liebe 15.00 Kreuzweg 19.00 Karfreitagsliturgie			
Samstag	08.04.2023	Karsamstag - Tag der Grabesruhe des Herrn 06.00 Feuersegnung Speisesegnung: 13.30 Poppichl 13.50 Wriessnitz 14.10 Lind (Kirche) 14.30 Dellach 15.00 Karnburg (Kirche) 15.30 Sagrad			
Sonntag	09.04.2023	Ostersonntag - Hochfest der Auferstehung des Herrn Gestaltung: Kirchenchor Karnburg 06.00 Hl. Messe			
Montag	10.04.2023	Ostermontag - Emmausgang nach St. Martin unterm Ulrichsberg 08.00 Abmarsch Pfarrhof Karnburg 09.00 Hl. Messe in der Kirche St. Martin/Lind Gestaltung: Kirchenchor Karnburg			
Sonntag	16.04.2023	Weißer Sonntag - Familienmesse mit Taufgedächtnis 08.30 Hl. Messe			
Montag	17.04.2023	Prophetische Gruppe 19.00 Uhr Hemmastube			
Donnerstag	20.04.2023	Lesekreis 19.00 Pfarrhof Karnburg			
Samstag	22.04.2023	Pfarrkindergruppe 14.30 Hemmastube			
Montag	08.05.2023	Prophetische Gruppe 19.00 Uhr Hemmastube			
Samstag	13.05.2023	Pfarrkindergruppe Basteln für Muttertag 14.30 Hemmastube			
Sonntag	14.05.2023	4. Sonntag der Osterzeit - Muttertag - Familienmesse 08.30 Gottesdienst			
Montag	15.05.2023	18.00 Bittgang von Kirche Karnburg nach Lind, anschl. Hl. Messe			

Pfarrkalender Mai - Juli 2023

GOTTESDIENSTZEITEN: Sonntag 08.30 Uhr **Gottesdienst**
Eucharistische Anbetung jeden Mittwoch von 18.00 bis 19.00 Uhr

Maiandachten:	Samstag	06.05.2023:18.00: beim Dellacher Wegkreuz
	Samstag	13.05.2023, 18.00: beim Stadlkreuz
	Samstag	20.05.2023, 18.00: beim Marterl St. Peter und Paul
	Samstag	27.05.2023, 18.00 in Sagrad
Donnerstag	18.05.2023	Christi Himmelfahrt - Erstkommunion 09.00 Hl. Messe
Donnerstag	25.05.2023	Lesekreis 19.00 Pfarrhof Karnburg
Sonntag	28.05.2023	Pfingstsonntag 08.30 Hl. Messe
Samstag	03.06.2023	Zweitkommunion - Fahrt nach Grado 08.00 - 18.00
Sonntag	04.06.2023	Dreifaltigkeitssonntag - Rockmesse 10.00 Hl. Messe anschließend Pfarrkaffee
Donnerstag	08.06.2023	Fronleichnam 09.00 Hl. Messe, Fronleichnamsprozession und Pfarrfest in Maria Saal Alle Karnburger sind eingeladen, das Fronleichnamsfest in Maria Saal zu feiern
Montag	12.06.2023	Prophetische Gruppe 19.00 Uhr Hemmastube
Freitag	16.06.2023	Aufwärtskegeln für Jung und Alt 17.00 Pfarrplatz
Donnerstag	23.06.2023	Lesekreis 19.00 Pfarrhof Karnburg
Samstag	01.07.2023	Pfarrkindergruppe 14.30 Hemmastube
Samstag	08.07.2023	Pfarrausflug nach Stockenboi und Weißensee gemeinsam mit der Pfarre St. Michael/Zollfeld
Samstag	19.07.2023	Pfarrkindergruppe 14.30 Hemmastube
Sonntag	23.07.2023	Pfarrfest - Annakirchtag 09.00 Festgottesdienst mit Umgang

Danke unseren Sponsoren



**Raiffeisenbank
Maria Saal
Raiffeisenplatz 1
9063 Maria Saal
04223 / 5100-14**

GASTHAUS ZWISCHENBERGER

"Jausenstation"
Dellach bei Karnburg
Telefon (04223) 2534

*Bei Jaus`n
Bier, Wein
kehr ich
gerne ein!*



Karlingerstraße 11
9063 Maria Saal
Tel. 04223-29000 Fax -20

9020 Klagenfurt
Tel. 0463-25428
office@elektroresinger.at

Elektroninstallationen
Störungsdienst
Blitzschutzanlagen
Satelliten- und Empfangsanlagen
Alarm- und Brandmeldeanlagen
Schwachstromanlagen
Installation EDV-Verkabelung
Audio und Video Systeme
Haushaltsgeräte
Eigene Reparaturwerkstätte

...das Malerprogramm

kronawetter!

9020 Klagenfurt, St. Veiter Straße 246
Telefon 0463-44202, Fax 45317

**Ihr verlässlicher Partner
für alle Karosserie- & Lackierarbeiten**

- Windschutzscheiben-Reparatur und -Tausch
- Ersatzwagen
- Direktverrechnung mit allen Versicherungen
- Richtbankarbeiten



ARMIN STIPPICH

Wutschein 7
9063 Maria Saal
Tel. 04223/29166
Fax 04223/29109
Mobil 0664/3011434
email: a.stippich@aon.at

Elektro DRESCHNIG GMBH

SAT-Anlagen • Fernsehen & Video • Kühlgeräte
Waschmaschinen • Einbauküchen u.v.m.

Osterwitzgasse 10 • 9020 Klagenfurt
Tel.: 0463-514751 • Privat: 04223-2636 • Fax: 502406
e-mail: elektro.dreschnig@chello.at

Montag bis Freitag von 8 bis 12.30 und 14 bis 18 Uhr • Samstag von 9 bis 12 Uhr

Peretta KEG



Raumgestaltung/Design
Malerei
Lackbeschichtungen
Dachbeschichtungen
Vollwärmeschutz
Fassadengestaltung

9063 Karnburg
Erlenweg 13
Tel. 04223/2886
Fax 04223/29015
Mobil 0664/2313001
www.peretta.com
info@peretta.com

Svetina ... verdämmt gut

Wärme-Kälte-Schall-Brandschutz,
Isolierungen und Handel mit Isoliermaterial
KARNBURG, Karolingerstraße 3
Tel. 04223/2740, Fax DW 14



**tischlerei
anton pototschnig**

A - 9063 Maria Saal
Karnburg, Arnulfstraße 15
Tel.: 04223/2445

Bernhard GRITSCH

RAUCHFANGKEHRERMEISTER



9131 GRAFENSTEIN
Florianigasse 4
Telefon 04225/22 92
Mobil 0664/III 17 33

Wunder SCHÖN

KOSMETIKSTUDIO

Sandra Wagner
Lindenweg 10i
A-9063 Maria Saal
+43 (0) 660 420 05 54
wunderschoen_kosmetik_

MANIKÜRE
PEDIKÜRE
KOSMETIK

